

Jesus Christus von Facebook verbannt

Veröffentlicht am 03.04.2018 von JouWatch

von Marilla Slominski

Das Bild des gekreuzigten *Jesus Christus* ist jetzt offiziell für Face-book „zu gewalttätig“.

In den USA verbannte der Zucker-bergs Zensur-Konzern eine Werbe anzeige mit Jesus am Kreuz, in der für einen Online-Studiengang geworben wurde.

Das Bild zeigte das *San Damiano Kreuz* aus dem 12ten Jahrhundert, vor dem bereits *Franz von Assisi* betete und seine berühmte Vision hatte, in der ihm Christus befahl:

- „*Franziskus, geh, und baue mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät. :*

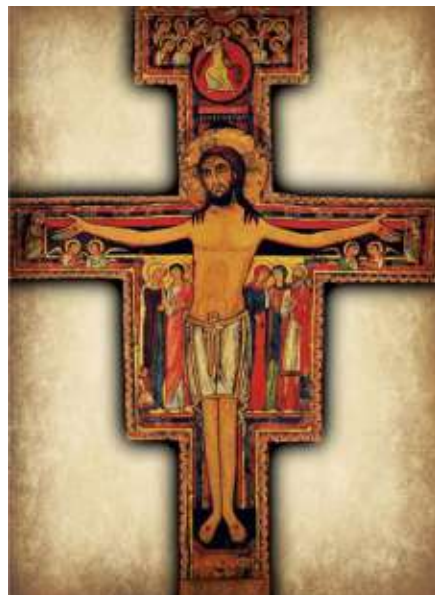
Mit dem Kreuz wollte die *Franzis-kanische Universität Steubenville* für ihren Online-Lehrgang in Theologie, Katechese und Evangelium werben, doch für den *Social-Media-Riesen*, der gehorsam jeden Zensurwunsch der Regierenden erfüllt, geht die Darstellung eindeutig zu weit, berichtet [The DailyWire](#).

Der *Social Media Administrator* der Universität erhielt die Mitteilung, das Bild zeige „*schockierende, sensationelle oder zu gewalttätige Inhalte*“ und werde deshalb nicht veröffentlicht – womit Facebook noch nicht einmal ganz Unrecht hat. Jesus Kreuzigung ist schockierend und gewalttätig gewesen. Er wurde verhaftet, ausgepeitscht, verurteilt, dazu gebracht, sein eigenes Kreuz zu tragen, auf dem Golgata-Hügel ans Kreuz genagelt, verhöhnt und von einer Lanze durchbohrt, bevor er starb.

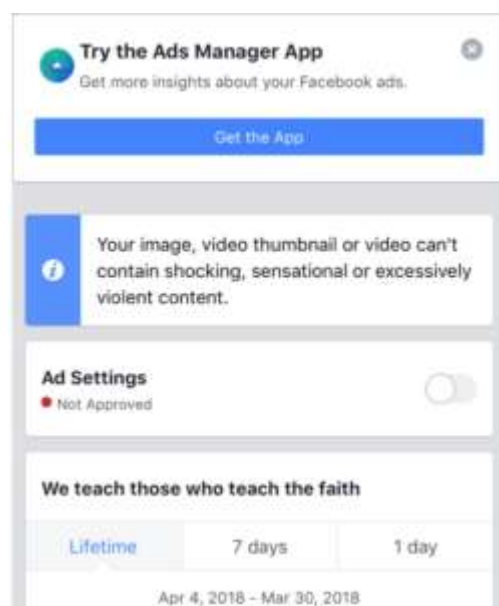
Doch noch schockierender ist, dass der Facebook-Konzern das Abbild des berühmtesten, friedvollsten Mannes, der die Welt veränderte und sie bis heute prägt, verbannt.



Der Gekreuzigte - auf Facebook unerwünscht
(Foto: Durch Soloviova Liudmyla/shutterstock)



Das berühmte San Damiano Kreuz – auf Facebook nicht erwünscht (screenshot Twitter)



screenshot Facebook